

Bonn, 15.6.2008

## Pressemitteilung

### Der Schäuble-Test: Einbürgerung unerwünscht

Als gezielte Maßnahme zur Erschwerung von Einbürgerungen bewertet Gerd Pflaumer, Vorstandsmitglied von **AKTIONCOURAGE – SOS Rassismus**, den von Innenminister Schäuble gegen den Widerstand von SPD, FDP, Grünen und Linken im Verordnungsweg ab September eingeführten bundesweiten Einbürgerungstest, den einbürgerungswillige Ausländer bestehen müssen. „Hier wird aus einer kleingeistigen ethnonational geprägten Abschottungsideologie heraus wie schon bei dem engstirnigen Zuwanderungsgesetz mit seinen unsinnig hohen Hürden Ausländern gegenüber signalisiert, dass sie eigentlich unerwünscht sind. Statt weltläufiger Offenheit verschließt sich Deutschland trotz schwindender Bevölkerung und zunehmenden Mangels an Fachkräften vor allem in den wichtigen technischen Berufen immer mehr und gerät im globalen Kampf um die besten Köpfe weiter ins Abseits“, sagte Pflaumer. Als Ergebnis dieser kurzsichtigen Politik sei die befristete Zuwanderung von 2006 auf 2007 um 30% gesunken. Der deutsche Pass sei mit kaum mehr als 100.000 Einbürgerungen pro Jahr bei sieben Millionen hier lebenden Ausländern schon bisher eher wenig gefragt. Der neue Einbürgerungstest mit seinem pädagogisch wenig sinnvollen Auswendiglernen, den im übrigen vermutlich auch viele Deutsche nicht bestehen würden, füge den ohnehin schon hohen Hindernissen auf dem Weg zum deutschen Pass noch ein weiteres mit der Folge hinzu, dass die Einbürgerungen noch weiter abnehmen.

Scharfe Kritik äußerte Pflaumer an der Extratour Baden-Württembergs, das als einziges Bundesland an einem Gesinnungstest mit 30 Fragen zur Werteordnung als zusätzlicher Maßnahme zum bundesweiten Test festhalten wolle. „Es bleibt also weiterhin der Lust und Laune der Mitarbeiter der Ausländerbehörden überlassen, ob sie im Einzelfall die Gesinnung von einbürgerungswilligen überprüfen wollen – eine vor allem bei Muslimen gern geübte, von ihnen zurecht als diskriminierend empfundene Praxis. Es bedarf schon reichlich Naivität, zu glauben, man könne damit einen überzeugten Verfassungsfeind herausfiltern“, betonte Pflaumer.

Wenn man es schon für nötig erachte, die Einbürgerung von der Kenntnis deutscher Geschichte und Staatsbürgerkunde abhängig zu machen, hätte man dies inhaltlich z.B. auch über die 600 Stunden Deutschunterricht vermitteln können, was im übrigen auch eine bessere gedankliche Durchdringung der Stoffes ermöglicht hätte als stures Auswendiglernen von multiple choice-Fragen.

AKTIONCOURAGE e.V. -  
SOS Rassismus  
Dr. Werner-Schuster-Haus  
Kaiserstraße 201  
53113 Bonn  
Tel. 0228 – 21 30 61  
Fax 0228 – 26 29 78  
info@aktioncourage.org  
[www.aktioncourage.de](http://www.aktioncourage.de)

#### Vorstand:

Bernhard von Grünberg  
(Vorsitzender)  
Brigitte Erler  
Klaus Gabrielli  
Dr. Heiner Geißler BM a.D.  
Gudrun Graichen-Drück  
Heiko Kauffmann  
Sanem Kleff  
Dr. Gerd Pflaumer  
Sybille von Stocki  
Klaus Stoltenberg

#### Kuratorium:

Marianne Birthler  
Dr. Norbert Blüm BM a.D.  
Dr. Nadeem Elyas  
Maybrit Illner  
Prof. Barbara John  
Dr. Sabine Leutheusser-  
Schnarrenberger MdB  
Cem Özdemir  
Dr. Edzard Reuter  
Prof. Hansjürgen Rosenbauer  
Dr. Herbert Schnoor  
Dr. Monika Wulf-Mathies

AKTIONCOURAGE  
wird unterstützt u.a. von:  
Franziska van Almsick  
Franz Alt  
Dirk Bach  
Dieter Baumann  
Dr. Fritz Behrens MdL NRW  
Alfred Biolek  
Ulla Kock am Brink  
The Busters  
Renan Demirkan  
Klaus von Dohnanyi  
Birgit Fischer MdL NRW  
Johannes B. Kerner  
Brothers Keepers  
Jürgen von der Lippe  
Xavier Naidoo  
Die PRINZEN  
Johannes Mario Simmel  
SMUDO, Die Fantastischen Vier  
Günter Wallraff

Spendenkonto:  
Bank für Sozialwirtschaft Köln  
BLZ 370 205 00  
Konto 7097 400

AKTIONCOURAGE e.V.  
ist Mitglied im DPWW

